**Spiritueller Impuls für die Konferenz**

* **Einstimmung**

****Die Corona-Krise hat unser Leben in den letzten Wochen auf den Kopf gestellt. Von heute auf morgen hat sich das gesellschaftliche Leben und somit auch unser berufliches und auch persönliches Leben total geändert. Die Schließung der Schulen und das Arbeiten zuhause, die Einschränkungen des öffentlichen Lebens, das enger als gewohnte Zusammenleben in der Familie und die Sorge um eine bis jetzt unerforschte Krankheit sind ungewohnte Erfahrungen, die existentielle Ängste und Unsicherheit auslösen. Unsere Erfahrungen diesbezüglich sind ganz unterschiedlich.

Wir sprechen in Zusammenhang mit Corona von einer Krise und in einer Krise braucht es Zuspruch, Begleitung, Mut und Zuversicht.

Wir dürfen darauf vertrauen, dass auch Gott um diese Erfahrungen weiß. Er lädt uns ein, diese Gedanken und Gefühle mit ihm zu teilen, wenn wir gemeinsam beten und auf Worte hören, die uns Mut machen können für die kommende Zeit.

So beginnen wir in seinem Namen: Im Namen des Vaters, …..

* **Meine Leben seit der Corona-Krise mit 6 Worten**

Eine Methode, um einen Lebensabschnitt oder ein Gefühl, das einen Menschen aktuell bewegt, zu reflektieren und auf den Punkt zu bringen, hat Ernest Hemingway mit seiner „Sechs-Wort-Geschichte“ gefunden.

Hier könnt ihr einige „Sechs-Wort-Geschichten“ zum Thema Corona lesen:

* Corona- Leere – Isolation - Zeit für mich
* Corona - Ich dachte, ich sei unsterblich
* Corona, also ich bin sehr einsam

Ich lade euch ein kurz innezuhalten und eure eigene Geschichte zu schreiben. Fragen, die dabei vielleicht hilfreich sein können:

* Gelingt mein Leben unter den aktuellen Umständen?
* Bin ich zufrieden?
* Wenn nein, was hindert mich gerade daran?
* Kann ich mich oder etwas verändern?
* **Worte, die Zuversicht schenken**

In einer Krise, die begleitet ist von Unsicherheit, Ängsten und Sorgen, braucht es Zuspruch, Begleitung, Mut und Zuversicht. Der Theologe und Philosoph Uwe Böschemeyer spricht von der Hand, die unser aller Leben trägt:

**Die Hand, die mein Leben trägt**

So stark die dunklen Mächte sein mögen,

die hellen sind letztendlich stärker,

jedenfalls für die,
die nach ihnen suchen,

sich ihnen zuwenden, sich ihnen anvertrauen.

Dem Leben vertrauen,
das heißt im Tiefsten,
der hellen, warmen Hand trauen,

von der die Träume so viel wissen,

jene Hand,
die das ganz große
und das ganz kleine Leben trägt.

*(Uwe Böschemeyer, Theologe und Philosoph)*

Mut und Zuversicht finden wir im gemeinsamen Gebet:

**A: Geborgen ist mein Leben in dir, guter Gott. Du hältst mich in deinen Händen. Du bist für mich da.**

Du Herr, bist für mich Hirte, nichts wird mir fehlen. (Ps 23,1)

**A: Geborgen ist mein Leben in dir, guter Gott. Du hältst mich in deinen Händen. Du bist für mich da.**

Bist du bei mir, so kann ich nicht fallen.

Darum freut sich mein Herz,

und meine Seele ist fröhlich. (Ps 16,8-9)

**A: Geborgen ist mein Leben in dir, guter Gott. Du hältst mich in deinen Händen. Du bist für mich da.**

Herr, deine Güte reicht so weit der Himmel ist,

deine Treue so weit die Wolken ziehen. (Ps 139,5)

**A: Geborgen ist mein Leben in dir, guter Gott. Du hältst mich in deinen Händen. Du bist für mich da.**

Du befiehlst deinen Engeln, mich zu behüten auf all meinen Wegen. (Ps 91, 11)

**A: Geborgen ist mein Leben in dir, guter Gott. Du hältst mich in deinen Händen. Du bist für mich da.**

Du bleibst immer bei mir. Du hältst mich liebevoll an der Hand. (Ps 73,23)

**A: Geborgen ist mein Leben in dir, guter Gott. Du hältst mich in deinen Händen. Du bist für mich da.**

* **Segensgebet**

Segen bedeutet, einander Gutes zu sagen und sich gegenseitig zu stärken:

Ich wünsche dir,

dass du den Start in die Schule

lächelnd beginnen kannst,

in froher Erwartung all der vielfältigen Aufgaben,

die auf dich warten

und all der Begegnungen,

die dir geschenkt werden;

dass du aber auch die nötige Geduld hast,

das zu ertragen,

was dir lästig ist

oder was dir überflüssig erscheint.

Ich wünsche dir eine gute Zeit!

*Nach einem irischen Segenswunsch*